

Geschichtenbuch

Vorlage zur Verfügung gestellt von @seniorwichtel_fin_und_stine

	Die Nacht, in der SinKa nichts tat 		Es war keine besondere Nacht, aber es sollte eine werden. Zumindest irgendwie. SinKa saß,	noch bevor das Mondlicht richtig durch die Fenster fiel, in der Wichtel-VHS.		Die Schulbänke waren aufgeräumt, aber es gab Antworten, die noch geschrieben	geschrieben werden mussten. Und Rechnungen, die längst überfällig waren. Sie kannte	diese Liste. Sie wuchs schneller, als sie schrumpfte. SinKa nahm einen Stift und legte ihn		
--	---	--	---	--	---	--	---	--	---	---

wieder hin. Heute, beschloss sie, würde sie nichts tun. Einfach aus Neugier. Was passiert	mit einer Welt, wenn ihre Hauptakteurin für einen Moment aufhört, sie zu formen?	Zuerst geschah... ...nichts. Es brach nichts zusammen. Kein Kurs verschwand	aus dem Gedächtnis. Kein magisches Wesen verzweifelte. Nur die Stille war	ungewohnt laut. SinKa setzte sich in die Lesecke. Draußen ging das Leben weiter. Die		Menschen schliefen größtenteils. Die Wichtel vertrieben sich die Zeit mit jeder Menge	Schabernack. Und die anderen magischen Wesen waren damit beschäftigt sich und	ihren Freunden Freude zu bereiten. SinKa lehnte sie sich zurück und genoss die		Stille. Nach einigen Stunden bemerkte sie etwas merkwürdiges. Unsichtbare	Verbindungen zu anderen Wichtel-Familien. Sie blieben einfach, ohne dass	
---	--	---	---	--	---	---	---	--	---	---	--	---

sie etwas dafür tat. Eine Verbindung vibrierte kurz. Irgendwo hatte wohl		jemand etwas über sie gesagt oder geschrieben. Eine andere flackerte, als hätte jemand	kurz an sie gedacht. Eine weitere war ganz ruhig. Vielleicht schlief dort gerade jemand?	SinKa tat nichts. Sie spürte nur tief in sich hinein, Und trotzdem riss keine Verbindung	ab. In der Stille begann SinKa Dinge zu bemerken, die im Tun untergingen. Den Geruch vom Papier	der vielen Bücher in der VHS. Die winzigen Kerben im Holz der Regale. Die Spuren		der Schritte vieler magischer Wesen auf dem Boden. Sie erinnerte sich daran, warum sie all	das begonnen hatte. Nicht, um Listen zu erfüllen. Nicht, um Erwartungen zu bedienen.	
--	---	--	--	--	---	--	---	--	--	---

Nicht, um effizient zu sein. Sondern, weil es ihr und ihrer Menschenfamilie so	gut tat. Und das hatte völlig gereicht. Sie hatte in dieser Nacht bemerkt, dass die Welt	nicht an ihrer permanenten Bewegung hing. Dass Gemeinschaft nicht sofort		zerfällt, wenn man sie nicht ständig antreibt. Und doch war sie glücklich darüber dies tun zu	können und die Freude über gemeinsame Lernmomente auch in andere	Häuser zu tragen. Morgen würde sie wieder Aufgaben erledigen und neue Ideen	umsetzen, aber in dieser Nacht wollte sie einfach nur noch fühlen.
--	--	--	--	---	--	---	--

	Die Nacht, in der SinKa nichts tat 	
--	---	--

Beim Posten auf Social Media bitte verlinken!

@das_sinneskarussell

Nur zum Privaten Gebrauch - darf nicht verkauft werden!